

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 26 (1932)
Heft: 12

Artikel: Hört nur!
Autor: Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-136315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menschen miteinander verbinden; sie werden einander nicht im Wege sein, sondern Helfer und Förderer einer dem anderen; jeder wird sich in Freiheit entfalten und dem anderen dienstbar sein. Es wird eine Menschengemeinschaft geben, in der die Liebe Königin ist und Frieden, Freude und Glückseligkeit alle Menschenherzen erfüllen. Das kann werden aus unserer geplagten, vergifteten Welt und Menschheit, und wir können dazu beitragen, daß es wird, ja, daß es bald wird, wenn wir dem hohenpriesterlichen König Jesus folgen, so daß er uns zu priesterlichen Seelen macht.

Max Dreßler.

Hört nur!

O ihr Gottesstreiter,
Wißt ihr, was ihr sollt?
Ihr seid Wegbereiter,
Wo sein Wagen rollt,
Daß er desto gräder
Könne vor sich gehn.
Hört nur seiner Räder
Saufendes Getön!

Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, 1700—1760.



Rückblick und Ausblick.

Noch einmal soll, zum Abschluß dieses Neue Wege-Jahres, das Ringen mit dem Chaos des Zeitgeschehens erfolgen. Denn ein solches Ringen ist es ja immer: ein Ringen mit dem Chaos um den Kosmos. Die Fülle der Geschehnisse liegt zunächst bunt, wirr, chaotisch, oft sogar sinnlos, wenn nicht widersinnig, vor dem betrachtenden Blick. Sie muß gedeutet, geordnet werden, und zwar ohne Vergewaltigung, nach ihrem eigenen Sinn; aus dem *Geschehnis* muß *Geschichte* werden. Es ist immer, im Kleinen, eine Schöpfung, ein Nachhall des Gebotes: „Es werde Licht“ und vielleicht dann auch, wenigstens im Sinne des schaffenden, hoffenden, vorwärts blickenden *Glaubens*, die Erklärung: „Und siehe, es war alles sehr gut!“ In dieser Schlußbetrachtung nun, die ja auch an das Ende des natürlichen Jahres fällt, empfiehlt es sich, wie mir scheint, wieder, das Wesentliche des in der besonderen Berichtszeit Geschehenen (oder besser: Hervorgetretenen — denn wer weiß, was im *intensiven* Sinne wirklich geschehen ist?) mit einem Rückblick auf das ganze Jahr und dann auch, soweit das mög-